



So klingt die SFEC

Le week-end Brahms de la Fédération suisse Europa Cantat à Fribourg – un franc succès!



Erste Gesamtprobe mit Simon Halsey in der Aula Magna der Uni Freiburg (Foto: Lukas Wehrli)

MASTERCLASS

Das Brahms-Weekend der Schweizerischen Föderation Europa Cantat in Freiburg – ein voller Erfolg. Das Bedürfnis nach hoher Qualität ist bei Sängerinnen und Sängern wie bei Dirigentinnen und Dirigenten gross: über 300 Mitwirkende haben sich vom 20. bis 22. Januar nach Freiburg begeben, um im grossen Mitsingchor oder in der Masterclass Dirigieren mit Simon Halsey die persönlichen Fähigkeiten am Deutschen Requiem von Brahms zu vertiefen. Zwei Berichte von Mitwirkenden.

Meisterlicher Meisterkurs – Simon Halsey in Freiburg

Seiner Intensität und Ausstrahlung konnte man sich kaum entziehen. Wer Simon Halsey während des Meisterkurses Dirigieren anlässlich des Europa-Cantat-Wochenendes erleben konnte, war gefangen von seinen Worten, seiner Gestik, seinem Humor, seiner offenen, freundlichen aber direkten Art – very british, very charming.

Freitagabend: Auf der Bühne der Aula des Collège St-Michel nahm das gut 30-köpfige Ensemble Leonardo Platz, gleich vor der Bühne die sieben am Nachmittag ausgewählten aktiven Kursteilnehmerinnen- und Teilnehmer, dahinter Hörerinnen und Hörer. Das Vokalensemble, bestehend aus einigen Profis und zahlreichen sehr guten Laiensängern, war von seinem Gründer Nicolas Fink

bestens vorbereitet worden und stellte sich von Freitag bis Sonntag gratis zur Verfügung zuerst für die Masterclass und schliesslich auch als Kernchor des Mitsingkonzertes am Sonntag.

Und gleich ging es zur Sache: Alle Kandidaten dirigierten dieselben paar Takte aus dem Brahms-Requiem. Sieben Mal dieselbe Musik, sieben Mal klang es anders. «Wir sprechen nicht von richtig oder falsch» machte Halsey aufmerksam, «wir hören: Was ist anders? Und WARUM?» Halsey wollte immer auf den Grund der Sache gehen, nichts an der Oberfläche behalten. Welche Gestik verändert wie den Klang? Welcher Ausdruck ist nun wichtig? Was unterstützt, was ist zu viel? Der Chor reagierte hoch konzentriert und bewältigte seine Aufgabe hervorragend. Am Flügel gab das Klavierduo Patrizio

Mazzola und Jürg Lietha ein solides Fundament, stellten sich ganz in den Dienst der Sache. Der Abend ging im Flug vorbei.

Auch in den beiden Kurseinheiten am Samstagvor- und nachmittag gab es kaum eine müde Minute. Halsey hatte ein perfektes Timing, beschäftigte immer alle. Selbst die Zuhörer und der Chor mussten dirigieren, ausprobieren. Zwischendurch gab es zu lachen. Mit bübischem Witz gab er immer wieder mal eine Anekdote aus dem Arbeitsalltag mit seinen Chören in Berlin und Birmingham, seinen Kollegen Simon Rattle oder Daniel Barenboim zum Besten. Oder er reagierte humorvoll auf die zu unterrichtenden Kandidaten. Doch nie stellte er bloss und blieb auch in der Kritik positiv. Halsey ist nicht nur ein hervorragender Chorleiter, seine pädagogischen Fähigkeiten, seine Lust am Weitergeben war in jedem Moment spürbar. An diesem vom EC-Vorstand perfekt organisierten Wochenende wurde Chorleitung zwar nicht neu erfunden, aber Halseys Fähigkeit, die Musik zu inspirieren, aus einem gewöhnlichen Moment einen besonderen zu machen, der scheinbar wieder ganz einfach war – das war meisterlich.

David Bertschinger

FOTOS

Herzlichen Dank unserem Fotografen Lukas Wehrli – alle Fotos sind einsehbar über die Homepage www.europa-cantat.ch

Chorwunder in Freiburg – mit Halsey und Brahms



Simon Halsey – der Magier (Foto: Lukas Wehrli)

CHORATELIER

Zwei fantastische, eindrückliche Tage in Freiburg: Über 300 begeisterte und begeisterte Sängerinnen und Sänger aus der ganzen Schweiz, ein kommunikativer, intensiv arbeitender Simon Halsey, ein gewaltiger musikalischer Aufbau-Prozess, schliesslich eine tief ergreifende, vokal überzeugende Aufführung von Brahms' «Ein deutsches Requiem» – ein Geheimnis, ein Wunder!

Sonntagnachmittag: Generalprobe in der Kirche des Kollegiums St. Michael in Freiburg: «Herzlichen Dank, liebe Sängerinnen und Sänger. Es war wunderbar mit euch zu arbeiten». Simon Halsey, Leiter des Berliner Rundfunkchors und einer der «populärsten» und erfolgreichsten Chorleiter Europas, ist sichtbar bewegt. Und bereits bei der vorausgehenden Probe verrät er: «Es gibt selten Wunder. Aber dieses Wochenende war ein Wunder».

Empfang und Arbeitsbeginn

Samstag: 09.30 Uhr. Die Sängerinnen und Sänger finden sich in der Ehrenhalle der Universität «Miséricorde» Freiburg ein. Kaffee, Tee, Gipfeli, serviert von den jugendlichen Sängerinnen

und Sängern des «Chœur St-Michel» aus Freiburg. Begegnungen, Freude, Wiedersehen, doch keine ausgelassene, heitere Stimmung, aus den Augen der Sängerinnen und Sänger spricht bereits erwartungsvolle Konzentration: Was mag dieses Wochenende bewirken? Wird es möglich sein, ein solch anspruchsvolles Werk einigermaßen kompetent einzustudieren, den Hörerinnen und Hörern eine gültige musikalische und inhaltliche Botschaft zu übermitteln?

Einsingen – Stimmbildung

Michael Gohl ist unser Stimmbildner, der uns auf die vokalen Tücken der Partitur vorbereitet. Ein Jongleur, ein Zirkusartist, der unsern Körper fordert, unsere beschränkte Unabhängigkeit zwischen Händen und Füssen, zwischen Armen und Kopf gnadenlos aufdeckt und uns durch seine humorvolle, spontane Art, durch anschauliche Bilder zu fesseln und zu entspannen vermag. Und die dreihundert Individuen werden schliesslich durch eine konsequent aufgebaute, von Nasallauten ausgehende Stimmakrobatik zu einer aufmerksam aufeinander

hörenden Sing-Gemeinschaft geformt.

Assistenten

Neben Simon Halsey arbeitet auch sein Assistent in Berlin, der Berner Nicolas Fink, mit uns, in Registerproben, aber auch als Sprachbildner – einheitliche Vokale und Konsonanten sind keine selbstverständlichen Voraussetzungen für die verschiedenen Chorleute. Und Nicolas Fink lebt uns in den Registerproben ein anschauliches, beeindruckendes Beispiel an professionell effizienter, wirkungsvoller, interessanter Einstudierungsarbeit vor – wenige Worte, eindringliche Wirkung! Auch Pascal Mayer vermittelt uns in seiner eigenen, strengen, aber angenehmen Arbeitsweise am Samstagnachmittag seine vielfältige Erfahrung.

Die Arbeit mit dem «Meister»

Die Proben mit Simon Halsey: Da ist er also, der Hexenmeister! Kommunikativ, natürlich, ein ausgezeichnete Schauspieler. Und er kennt die Komposition hervorragend – er wird sie am Konzert auswendig dirigie-

ren –, arbeitet an den vokalen Schwierigkeiten der Partitur, an der Intonation, findet sofort nützliche Hilfestellungen. «Ich suche ein professionelles Niveau» – und er erreicht eine erstaunliche Qualität, einen einheitlichen, ausdrucksstarken Chorklang. «Wir sind unglaublich homogen; das ist fantastisch»; «Entspannt euch, das Drama findet im Orchester statt». Und immer wieder die Arbeit am Text, mit Nicolas Fink als Textmeister. Ob die deutsche Sprache vielleicht doch «nur für Pferde» geeignet ist (Ausspruch eines alten englischen Chormasters)? Doch immer wieder: Humor, clowneske Gesten, Bewegungen, Stille. «Hört, ein Geheimnis, wie sich der Bass von c zu cis bewegt» und die Türe zu einer neuen Klangwelt öffnet ... – Intensität, Entspannung.

Und die Aufführung

Schliesslich das Konzert: Mit einem dramatisch präsenten Robin Adam, einer eindringlich-empfindsamen Charlotte Müller Perrier als Solisten. Jürg Lietha und Patrizio Mazzola agieren als Klavierduo mit erlesenem Anschlag und unbestechlicher Motorik. Und Simon Halsey animiert und formt den Chor zu einem allgemein klangvollen und ausdrucksstarken Klangkörper, der mitreissende Fortissimoausbrüche mit geheimnisvoll-intimen Pianissimowelten verbindet. Gegen Schluss des Konzerts vielleicht leichte Ermüdungserscheinungen. Doch: Ein höchst emotionelles Ereignis und Erlebnis, in dieser intensiv gestaltenden Gemeinschaft mitsingen zu dürfen.

Hubert Reidy

Voici le timbre de la FSEC



Generalprobe in der Kirche St. Michael, Freiburg (Foto: Lukas Wehrli)

MASTERCLASS

Le week-end Brahms de la Fédération suisse Europa Cantat à Fribourg – un franc succès. La recherche d'une grande qualité est une nécessité pour les chanteuses et chanteurs ainsi que les chefs et chefs de chœur: plus de 300 participants se sont rendus à Fribourg du 20 au 22 janvier pour parfaire leurs connaissances du Requiem allemand de Brahms en grand chœur ou en masterclass de direction avec Simon Halsey. Deux compte-rendus de participants.

Masterclass magistral – Simon Halsey à Fribourg

On pouvait difficilement résister à son intensité et son charisme. Quiconque a eu la chance de côtoyer Simon Halsey lors du masterclass organisé à l'occasion du week-end Europa Cantat aura été saisi par ses paroles, sa gestuelle, son humour,

son style ouvert, amical mais direct – very british, very charming.

Vendredi soir: sept cheffes et chefs de chœur sélectionnés dans l'après-midi s'installent sur la scène de l'aula du collège St-Michel; en face d'eux, une bonne trentaine de membres de l'ensemble Leonardo, derrière eux les auditrices et auditeurs. L'ensemble vocal, composé de quelques professionnels et de nombreux excellents amateurs, avait été préparé on ne peut mieux par son fondateur Nicolas Fink, et s'est mis à disposition gratuitement du vendredi au dimanche pour le masterclass ainsi que pour constituer le cœur du grand chœur du dimanche.

Sans plus attendre, on entra dans le vif du sujet: tous les candidats dirigèrent les mêmes mesures du Requiem de Brahms. Sept fois la même musique, mais sept sonorités aux couleurs différentes. «Nous ne parlons pas de juste ou faux» souligna Halsey, «nous entendons: Quelle est la différence? Et POURQUOI?» Halsey voulut toujours aller au fond des choses, ne rien laisser de

superficiel. Quel geste change le son, et de quelle manière? Quelle expression est importante ici? Qu'est-ce qui soutient, qu'est-ce qui de trop? Le chœur répondait de manière très précise et accomplit sa tâche à merveille. Patrizio Mazzola et Jürg Lietha au piano à queue représentaient un duo solide et s'impliquaient corps et âme dans leur tâche. La soirée passa en un éclair.

Lors des deux modules de cours du samedi matin et après-midi, il n'y eut quasiment aucune place pour la fatigue. Halsey avait un timing parfait, et savait occuper tout le monde. Même le public et les choristes durent s'essayer à la direction chorale. De temps à autre, les rires se faisaient entendre. Sur un ton blagueur et humoristique, il racontait volontiers une anecdote tirée du quotidien avec ses chœurs de Berlin et Birmingham ou encore de ses collègues Simon Rattle et Daniel Barenboim. Ou bien il réagissait avec humour envers ses candidats-élèves. Mais il ne se montra jamais ridiculisant et resta toujours positif dans ses critiques.

Halsey n'est pas seulement un chef de chœur exceptionnel, ses compétences pédagogiques et son plaisir à transmettre furent également ressentis à chaque instant. Lors de ce week-end organisé avec brio par le comité Europa Cantat, la direction chorale ne fut certes pas réinventée, mais les compétences de Halsey à inspirer la musique et sa capacité naturelle à rendre chaque moment particulier, voici en quoi ce fut un coup de maître.

David Bertschinger

Prodige choral à Fribourg – avec Halsey et Brahms



Répétition générale dans l'Aula de Université de Fribourg (Photo: Lukas Wehrli)

ATELIER

Deux jours fantastiques et impressionnants à Fribourg: plus de 300 chanteurs enthousiastes de toute la Suisse, un Simon Halsey communicatif et travaillant d'arrache-pied, un projet musical d'une ampleur titanique, et finalement une performance bouleversante et vocalement convaincante du Requiem allemand de Brahms – un mystère, un prodige!

Dimanche après-midi: répétition générale dans l'église du Collège Saint-Michel de Fribourg: «Merci de tout cœur, chers chanteurs. Ce fut merveilleux de travailler avec vous.» Simon Halsey, actuellement à la tête du Berliner Rundfunkchor, l'un des chefs de chœur les plus «populaires» et les plus prospères en Europe, est visiblement ému. De même, à la répétition précédente, il confia: «Il se produit rarement des miracles. Mais ce week-end a été un miracle.»

Accueil et début du travail

Samedi: 09h30. Les chanteurs se rassemblent dans le hall de l'Université «Miséricorde» à Fribourg. Café, thé et croissants sont servis par les jeunes chanteurs du Chœur St-Michel de Fribourg. Rencontres, joie, retrouvailles,

ambiance conviviale mais pas bruyante; on peut déjà lire la concentration pleine d'espoir dans les yeux des chanteurs: quels seront les effets de ce week-end? Sera-t-il possible de travailler tant bien que mal une œuvre si exigeante, puis de la présenter au public avec un message musical de qualité?

Mise en voix – pose de voix

Michael Gohl est le coach vocal, qui nous prépare aux embûches de la partition. C'est un jongleur, un véritable artiste de cirque; il booste notre corps et met sans pitié au grand jour notre indépendance limitée entre mains et pieds, ou entre bras et tête, il sait nous captiver et nous détendre par son humour, sa manière spontanée et par des images claires. Au travers d'acrobaties vocales rigoureusement structurées, partant de sons nasaux, les trois cents personnes sont habilement amenées à s'écouter mutuellement et à observer attentivement la sonorité émanant du chœur.

Assistants

Le bernois Nicolas Fink, l'assistant de Simon Halsey à Berlin, travaille également avec nous

lors des répétitions par registres, ainsi qu'en véritable orthophoniste – trouver une couleur de voyelles et de consonnes commune n'est pas chose évidente pour les chanteurs de langues maternelles différentes. Puis Nicolas Fink nous prêche par l'exemple une manière vive, impressionnante, professionnelle, efficace et intéressante de mener une répétition par registre – peu de mots, beaucoup d'effet! En ce samedi après-midi, Pascal Mayer nous transmet également sa grande expérience par un style de travail qui lui est propre: rigoureux mais agréable.

Travail avec le «maître»

Les répétitions avec Simon Halsey: le voici donc, le sorcier! Communicatif, naturel, un acteur de premier rang. Et il maîtrise impeccablement l'œuvre – il la dirigera d'ailleurs par cœur au concert –, travaille les difficultés vocales de la partition, l'intonation et donne tout de suite des coups de pouce utiles. «Je recherche un niveau professionnel» – et il atteint une qualité étonnante, un timbre de chœur harmonieux et expressif. «Nous sommes extrêmement homogène, c'est fantastique»; «Détendez-vous, le drame prend

place dans l'orchestre.» Et le texte est retravaillé sans relâche, avec la contribution experte de Nicolas Fink. A se demander si «seuls les chevaux» sont peut-être qualifiés pour pratiquer la langue allemande (citation d'un ancien choriste émérite anglais). Encore de l'humour, des gestes clownesques, des mouvements, du silence. «Écoutez, un mystère, comme la voix de basse passe du do au do dièse» et ouvre la porte à un nouveau monde de sonorités... – intensité et détente.

Puis la représentation

Finalement, le concert: avec un Adam Robin dramatique et très présent, et une Charlotte Müller Perrier haute en émotion en tant que solistes. Jürg Lietha et Patri-zio Mazzola en duo au piano jouent avec un touché de premier choix et d'une habileté infail-lible. Simon Halsey quant à lui façonne le chœur et l'amène vers un timbre incroyablement sonore et expressif, faisant le lien entre des passages fortissimo vifs et des ambiances mystérieuses d'une rare intimité dans le pianissimo. Vers la fin du concert, quelques légers signes de fatigue. Mais une vive émotion d'avoir eu la chance de vivre cette expérience, cet événement, et de se sentir partie intégrante d'un intense ensemble vocal.

Hubert Reidy
(traduit de l'allemand, par
Sylvain Rudaz, Fribourg)

Jahresbericht 2011 – Rapport annuel 2011

Delegiertenversammlung, Samstag 21. Januar 2012, 17.15 Universität Freiburg

As der Delegiertenversammlung gibt es hauptsächlich zu berichten, dass Michael Gohl leider aus dem Vorstand austritt. Guido Helbling dankte ihm in einer Laudatio für seine enorme und wertvolle Arbeit während der letzten 11 Jahre. Für die restliche Amtsperiode (2012 & 2013) wurde noch kein Ersatz zum Wahlvorschlag gefunden.

Erfreulicherweise sind wieder drei neue Chöre zu unserer Föderation dazu gestossen: Molto cantabile (Andreas Felber), Chœur St-Michel (Philippe Savoy), Ensemble Leonardo (Nicolas Fink) und 9 Einzelmitglieder. Allen ein «Herzlich willkommen»!

Die Versammlung bestätigt Romy Gilli als Einzelrevisorin.

Zusammenarbeit SFEC und SCV – CHorama: Die DV erteilt das «go ahead» zu Verhandlungen betreffend Zusammenarbeit und eventuellem Beitritt zur SCV. Unsere Stärken werden weiterhin im zentralen Blickpunkt stehen: Vernetzung von Chören und von Chorleitern, internationale Vernetzung, Chorbegegnungen und Qualität.

Jahresbericht des Präsidenten zum Jahre 2011

So tönt die Schweizerische Föderation Europa Cantat – dies steht auf dem Programm des Konzertes von morgen Abend, mit dem Brahms-Requiem mit über 300 Mitwirkenden unter der Leitung von Simon Halsey, in der Vorbereitung zusammen mit Pascal Mayer, Michael Gohl und mit Nicolas Fink und seinem Ensemble Leonardo. Dieser Anlass ist der Höhepunkt unseres Verbandsjahres und aussagekräftig genug für die regen Tätigkeiten seines Vorstands.

Das vierte Jahr des neuen, verkleinerten Vorstands stand nämlich ganz im Zeichen dieses Weekends mit Atelier und Masterclass rund um das Brahms-

Werk. Internationale und nationale Vernetzungen zu schaffen mit dem Hauptziel, auf hohem Niveau Weiterbildung anzubieten und Musik zu machen sind die Hauptanliegen der SFEC.

Daneben war das Jahr aber auch sonst gefüllt mit zahlreichen Ereignissen. Es begann mit dem jährlichen Chortreffen und der DV am 22. Januar in Chur. Martin Zimmermann und Dominique Tille hatten in langer Vorbereitung zusammen mit ihren Jugendchören ein vielseitiges Atelierprogramm und Konzert vorbereitet und geleitet, wo sich die romanische Kultur mit der der Suisse romande verbanden. Zum Bündner Jugendchor und dem Chœur des Jeunes de Lausanne als Kern kamen die Chöre Teamchor Jona, Singfrauen Winterthur, Vokalensemble inCantanti Chur, Singschule Chur und Jugendchor Zürich und zahlreiche einzelne Mitglieder aus unseren Chören dazu. Das Chor-Begegnungskonzert am Nachmittag in der Kanti Chur und das gemeinsame Schlusskonzert am Abend in der Martinskirche zeigten einmal mehr, wie schön und umfassend die SFEC tönt!

Die Delegiertenversammlung hat mit Freude vier neue Chöre aufgenommen:

Ensemble vocal Utopie, BernChor21, Gemischter Chor Singschule Chur, Associazione Quattrocento Quaranta und ausserdem fünf neue Einzelmitglieder.

Weitere Besonderheiten des Jahres:

Unsere Vernetzungsbestrebungen mit der SCV und den anderen Schweizerischen Chorverbänden in der IG CHorama haben folgende konkrete Ergebnisse gezeitigt: am augenfälligsten war das Schweizerische Chorleitertreffen innerhalb des Schweizerischen Kinder- und Jugendchor-Festival in Lausanne im Juni, gekoppelt mit einer interessanten Study Tour, organisiert vom SKJF, dann das SKJF selbst, an welchem auch die Jugendchöre unserer Föderation teilnahmen. Hier ist einmal einer Person besonders zu danken, nämlich

Peter Daniels, der in Personalunion für SKJF und SFEC sehr viel arbeitet und damit zu einer Treibkraft der Schweizerischen Chorlandschaft geworden ist.

Die Vereinigung von Europa Cantat international mit den Chören der AGECE (Arbeitsgemeinschaft Europäischer Chöre) zur neuen ECA European Choral Association im November 2010 hatte bekanntlich zur Folge, dass die SCV auf internationaler Ebene nun im selben Verband ist. Dies hatte unter anderem zur Folge, dass Rainer Held, Vorsteher der Musikkommission der SCV auch als Mitglied der Musikkommission der ECA und zugleich der Musikkommission für das Festival Europa Cantat in Turin im August dieses Jahres. Die Zusammenarbeit mit ihm und auch dem Präsidenten der SCV, Gody Widmer, ist immer wieder eine grosse Freude für mich, da mit ihnen schnelle und sehr konkrete Umsetzungen unserer gemeinsamen Ziele möglich sind. Ein grosses gemeinsames Projekt ist in Planung für das Jahr 2015. Unter dem Titel «Die Schweiz singt» werden rund um das Schweizerische Gesangsfest in Meiringen alle Chorveranstaltungen zu einem grossen Chorfest koordiniert und publiziert (Projektgruppe – Vreni Winzeler, Musikkommission SCV/Schweizerisches Kinder- und Jugendchor-Festival).

Einige besondere rein musikalische Ereignisse seien hier noch beispielhaft erwähnt dafür, wie die Schweizerische Föderation Europa Cantat klingt:

Die Chöre Vocale und Cantat unter Susanne Würmli wirkten im Mai am Montreux Choral Festival mit, die Männerstimmen Basel mit Oliver Rudin konnten vom Weltklasse-Chorwettbewerb in Cork (Irland) gleich drei Preise mit nach Hause nehmen. Ebenfalls drei erste Preise wurden am Preisträgerkonzert Murten Classics vergeben dem Schweizer Jugendchor, dem Jugendchor Zürich und dem Chœur des Jeunes Vaudois.

Der Chor Audite Nova Zug feierte an Pfingsten seinen 40.

Geburtstag mit einem besonderen Doppelkonzert in Madrid und im KKL unter Johannes Meister, nämlich die Aufführung von «A Mass for Peace» von Karl Jenkins, mit einer beispielhaften Präsentationsart, Musik gekoppelt mit Lichteffekten und Bildprojektionen auf Grossleinwand. Zu nennen sei ausserdem die Mitwirkung der Singfrauen Winterthur im Kinofilm «Fliegende Fische» und natürlich die erfolgreiche Konzerttournee des Schweizer Jugendchors.

Der Schweizer Kammerchor ist nicht mehr und erlischt somit auch als Mitglied von der SFEC. Wegen der Streichung der Finanzierung durch den Kanton und die Stadt Zürich wurde der Chor aufgelöst. An seiner Stelle wurde neu die Zürcher Singakademie gegründet mit dem künstlerischen Leiter Tim Brown. Das neu gecastete Ensemble steht dank der Tonhallegesellschaft und einer Stiftung auf guten Beinen.

Die Abstimmung zur Initiative «Jugend und Musik» verzögert sich erneut, ist aber ein Schritt näher am Ziel. Der Nationalrat will, dass Bund und Kantone gemeinsam Verantwortung übernehmen für die musikalische Bildung. Die Grosse Kammer folgte am 12. Dez. dem Minderheitsantrag Josiane Aubert zur Annahme sowohl des Kompromissvorschlages der IG Musikinitiative als auch des originalen Initiativtextes. Nun geht das Geschäft an den Ständerat zur Entscheidung über einen der Textvorlagen. Frühester Abstimmungstermin ist Herbst 2012 oder sogar Frühling 2013. SMR: Dominique Tille hat seine aktive Mitgliedschaft im Vorstand des Schweizer Musikrates gekündigt und wird nicht ersetzt. Zur Delegiertenversammlung werde ich selbst aber weiterhin gehen. Auch der SMR steht vor schwierigen Zeiten. Dem SMR wurden die Subventionen von Seiten des BAK gestrichen. Die ausserordentliche Delegiertenversammlung vom 18. November entschied sich für die neue Ausrichtung des SMR, Plan B



Simon Halsey – le magicien (Photo : Lukas Wehrli)

genannt: ehrenamtlich arbeitender Vorstand, bescheidene Präsidentenentschädigung, 30%-Geschäftsstelle. Dem amtierenden Geschäftsführer wurde aus finanziellen Gründen per Ende Februar 2012 gekündigt. Bis im Frühjahr 2012 hat der Vorstand Zeit, den Plan zu verfeinern und dann haben die Delegierten diesem Programm für eine zweijährige Übergangsfrist grünes Licht zu erteilen oder aber die Auflösung des SMR zu beschliessen.

Der Vorstand hat beschlossen, die Litauische Chorvereinigung zu unterstützen, da sie finanziell so schlecht steht, dass sie nicht einmal den Jahresbeitrag zur ECA bezahlen kann. Mit einer Summe von 500.- wollen wir zugleich Litauen und den Förderverein für das Europäische Chorwesen unterstützen. Die Beziehung zu Litauen soll aber gegenseitig ausgebaut werden.

Weiter hat der Vorstand beschlossen, einen jährlichen Beitrag an die Auditions für den Weltjugendchor zu bezahlen. Gonzague Monney ist der neue

Kontaktmann für die Belange des Weltjugendchor-Castings in der Schweiz.

Die Werbung von Neumitgliedern für unsere Föderation war dieses Jahr etwas weniger erfolgreich. Dennoch dürfen wir drei neue Chöre und 9 Einzelmitglieder zur Aufnahme vorschlagen.

Leider müssen wir der Tatsache ins Auge schauen, dass Michael Gohl, wie letztes Jahr angekündigt, aus dem Vorstand austritt, ab jetzt. Wir verdanken ihm innerhalb seiner 11-jährigen Mitwirkung im Vorstand viele Anlässe und sehr viele gute Ideen. Er ist nämlich nicht nur ein Mann der Visionen, sondern auch der Taten! Allem voran steht natürlich die Erschaffung des Schweizerischen Kinder- und Jugendchor-Festival, welches wie eine Fahne vorne den Weg zeigt, den wir mit unseren Kindern und Jugendlichen gehen müssen. Zum Glück wissen wir, dass Michael seine Kräfte in zahlreichen Gremien, als Lehrer und vor allem auch als Musiker und Singleiter weiter für den Chorgesang einsetzt, und dass

wir dadurch immer wieder mit ihm zu tun haben dürfen. Die offizielle Verdankung und Verabschiedung folgt später innerhalb dieser DV.

Ich bedanke mich bei allen Mitgliedern für ihre Aktivitäten im und für den Chorgesang, und dem Vorstand und allen Personen, welche im Hintergrund mitgearbeitet haben, für alle geleisteten Arbeiten, damit die Schweizerische Föderation Europa Cantat so klingen kann.

Freiburg, 21. Januar 2012
Guido Helbling, Präsident

**Assemblée des délégués,
samedi 24 janvier 2012,
17.15 Université de Fribourg**

Les résultats les plus importants de l'AD en résumé: Michael Gohl annonce sa démission du comité. Après un court mais chaleureux éloge, le président remercie Michael pour son engagement précieux et considérable pendant 11 ans. Pour le moment, sa place reste vacante, faute de candidats.

Trois nouveaux chœurs et 9 membres individuels sont accueillis par l'assemblée avec un cordial applaudissement: Molto cantabile (Andreas Felber), Chœur St-Michel (Philippe Savoy), Ensemble Leonardo (Nicolas Fink). L'assemblée reconduit Romy Gilli comme réviseur des comptes et vote pour une collaboration plus intense et une éventuelle affiliation à l'USC.

Rapport annuel du président pour l'année 2011

«Voilà comment résonne la fédération suisse Europa Cantat» – c'est ce qui est écrit sur le programme du concert du 22 janvier 2012. Préparés par Pascal Meyer, Michael Gohl, Nicolas Fink et Simon Halsey, plus de 300 chanteurs, ainsi que les membres de l'«Ensemble Leonardo» de Nicolas Fink ont interprété le Requiem de Brahms, sous la baguette du maestro anglais. Cet événement était le grand moment de l'année et documentait de manière probante l'intense activité du comité directeur.

La quatrième année du nou-

veau comité directeur au personnel réduit s'est placée sous le signe de l'organisation de ce week-end, avec ses ateliers et son masterclass, tout entièrement dédiés à l'œuvre de Brahms. Rappelons que les objectifs principaux de la FSEC sont de nouer des liens / contacts tant en Suisse que à travers le monde entier et d'offrir des cours de formation de haut niveau.

L'année a été marquée par bien d'autres événements, à commencer par la rencontre annuelle des chœurs et la réunion des délégués le 22 janvier 2011 à Coire. Après une longue préparation, Martin Zimmermann et Dominique Tille ainsi que leurs chœurs respectifs, avaient organisé un programme varié d'ateliers et de concerts, combinant les cultures romanche et romande. Le «Bündner Jugendchor» et le «Chœur des Jeunes de Lausanne» formaient le noyau dur, autour duquel se sont regroupés le «Teamchor Jona», les «Singfrauen Winterthur», le «Vokalensemble in Cantanti Chur», la «Singschule Chur», le «Jugendchor Zürich» et de nombreux membres individuels d'autres chœurs. Le concert «rencontre de chœurs» de l'après-midi à l'école cantonale de Coire et le concert final commun le soir en l'église St. Martin on documenté une fois de plus comment résonne la fédération suisse Europa Cantat.

L'assemblée des délégués a eu le grand plaisir d'accueillir quatre nouveaux chœurs:

L'«Ensemble vocal Utopie», le «BernChor21», le «Gemischter Chor Singschule Chur», l'«Associazione Quattrocento Quaranta», ainsi que cinq membres individuels.

D'autres particularités /points forts de l'année :

Nos efforts de tisser des liens avec l'USC et les autres associations suisses de chœurs organisées au sein du groupe d'intérêts CHorama ont engendré les résultats concrets suivants:

- la réunion suisse des directeurs de chœurs dans le cadre du festival des chœurs de d'enfants et de jeunes à Lausanne au mois de juin;
- en rapport avec ce festival, un Study Tour organisé par le FSCJ
- le FSCJ en tant que tel, auquel

ont participé aussi les chœurs de jeunes de notre fédération.

Et n'oublions pas d'exprimer notre gratitude à une personne qui, grâce à un intense travail, est devenu un moteur de l'enrichissement du paysage choral en Suisse. Il s'agit de Peter Daniels qui s'investit tout à la fois pour la FSCJ et la FSEC.

La création du nouveau ECA (European Choral Association) en novembre 2010 par fusion de Europa Cantat international avec les chœurs du AGEC (groupe de travail des chœurs européens) a eu pour conséquence que, au niveau international, l'USC se retrouve dans cette même association. Il s'en suit que Rainer Held, directeur de la commission musicale de l'USC, est tout à la fois membre de la commission musicale de l'ECA et de la commission de musique pour le festival Europa Cantat de Turin en août 2012. Pour moi, c'est chaque fois un grand plaisir de collaborer avec lui et aussi avec le président de l'USC, Gody Widmer. Avec eux, il est possible de mettre en pratique rapidement et de manière concrète nos objectifs communs. Un des grands projets qui nous attend est de planifier le programme de l'année 2015 avec son titre déjà choisi: «La Suisse chante».

Pour documenter «comment résonne la fédération suisse Europa Cantat», j'évoquerai quelques exemples d'événements musicaux particulièrement réussis :les chœurs «Vocale» et «Cantat» sous la baguette de Suzanne Würmli qui ont participé en mai au «Montreux Choral Festival»,

les «Männerstimmen Basel» avec Olivier Rudin qui ont obtenu trois prix au concours choral d'élite mondiale de Cork (Irlande), les trois premiers prix qui, lors du concert des lauréats «Murten Classics», ont été décernés au «Schweizer Jugendchor», au «Jugendchor Zürich» et au «Chœur des Jeunes Vaudois».

Les quarante ans du chœur «Audite Nova» de Zoug, fêtés avec un concert donné à Madrid et au KKL sous la baguette de Johannes Meier. Au programme «A mass for peace» de Karl Jenkins dans une présentation exemplaire reliant musique, effets lumineux et projection d'images sur un immense écran. La participation

des «Singfrauen Winterthur» à la production cinématographique «Fliegende Fische» et la tournée de concert couronnée de succès du «Schweizer Jugendchor».

Le «Schweizer Kammerchor» n'existe plus et n'est donc plus membre de la FSEC. Il a dû se dissoudre, le canton et la ville de Zurich ayant supprimé leurs subventions. La «Zürcher Singakademie», sous la direction artistique de Tim Brown, relaye l'ancien chœur. Grâce à la Tonhallegesellschaft et une fondation, le nouvel ensemble se trouve dans de bonnes conditions de départ.

La votation sur l'initiative «Jeunesse et Musique» est retardée une fois de plus, mais elle approche lentement du but. Le conseil national veut que la confédération et les cantons assument en commun la responsabilité de la formation musicale. Le 12 décembre, le conseil national a approuvé la motion minoritaire de Josiane Aubert qui demande d'adopter la proposition de compromis de la communauté d'intérêts «Initiative pour la musique» ainsi que l'initiative dans sa version originale. L'affaire va passer au Conseil des Etats qui se décidera pour l'un des textes. La votation aura lieu au plus tôt en automne, ou alors au printemps 2013.

CSM: Dominique Tille a démissionné des ses fonctions au sein du comité directeur du CSM et ne sera pas remplacé. Moi-même, je continuerai à participer aux réunions des délégués. En plus le CSM se trouve confronté à de sérieux problèmes, vu que l'OFC a supprimé ses subventions. La réunion extraordinaire des délégués du 18 novembre s'est exprimée en faveur d'un plan B qui stipule une nouvelle orientation: travail bénévole du comité directeur, modeste rémunération du président, bureau réduit à 30%. Pour des raisons pécuniaires, l'adjoint au directeur a été congédié et se retirera de ses fonctions fin février. Jusqu'au printemps 2012, le comité directeur aura affiné ce plan B, et les délégués lui donneront alors le feu vert pour une période de deux ans ou ils décideront de la dissolution du CSM.

Le comité directeur a décidé aussi de payer 500.- de subven-

tion à la Société des Chœurs de la Lithuanie et au nouveau «Förderverein» pour la musique chorale européenne de la ACE. Par la suite nous aimerions établir des relations musicales plus intenses.

Cette année, le parrainage de nouveaux membres a eu un peu moins de succès. Néanmoins nous pouvons proposer à l'admission trois nouveaux chœurs et 9 membres individuels.

Malheureusement, nous devons nous faire à une déplorable réalité: comme il l'a annoncé il y a une année, Michael Gohl quitte définitivement le comité directeur, et cela aujourd'hui même. Nous lui sommes redevables de nombreux événements qu'il a aidé à organiser et d'une pléthore de bonnes idées qu'il a développées pendant les 11 années de sa collaboration au comité directeur. Car il n'est pas seulement une personne visionnaire, il sait aussi passer aux actes. En exergue, je placerais la création du festival suisse de chœurs d'enfants et de jeunes, un festival qui, comme un drapeau en tête de file, nous montre le chemin à prendre avec nos enfants et nos adolescents. Nous sommes heureux de savoir que Michael continuera à investir ses énergies pour le chant choral, dans de nombreux comités, comme enseignant et surtout comme musicien et directeur de chorales, nous réservant ainsi de nombreuses occasions de rencontre et de collaboration.

Je remercie tous les membres qui se sont engagés pour le chant choral, le comité directeur et toutes les personnes qui, à l'arrière-plan, ont contribué avec leur travail à notre bonne cause.

Fribourg, le 21 janvier 2012
Guido Helbling, Président

LET'S SING AGAIN

DAS WEEKEND IN FREIBURG WAR GROSSARTIG – RAPPERSWIL-JONA (SG) ÜBERNIMMT

AUF JOHANNES BRAHMS FOLGT JOHN RUTTER

Das nächste SFEC-Weekend mit Chor-treffen und DV findet in Rapperswil-Jona am 19. und 20. Januar 2013 statt – kombiniert mit dem 4. Schweizerischen Chorleitertreffen der IG CHorama. Die Organisation übernimmt der Teamchor Jona mit Max Aeberli. Ein Event für alle Chöre oder auch einzelne Sängerinnen und Sänger, Dirigentinnen und Dirigenten.

Programm Samstag: Chortreffen, Singatelier und Konzert mit dem «Gloria» von John Rutter unter der Leitung von Gonzague Monney

Programm Sonntag: 4. Schweizerisches Chorleitertreffen mit verschiedenen Ateliers (Wie machen es die bekannten Dirigenten? – Offene Proben mit bekannten Schweizer Chören / Stimmbildung / The one & only Dirigentenchor zum Mitsingen / Notenausstellung/ DVD-Assessment für Dirigenten...) und einem grossen Schlusskonzert in Rapperswil-Jona

Die weiteren Informationen werden laufend aktualisiert auf www.europa-cantat.ch und erscheinen auch mit dem Anmeldeformular im September-Bulletin.



**Vous ne connaissez pas encore Rapperswil-Jona?
Les Lakers – d'accord – c'est pas comme Gottéron!
Mais on chante aussi très bien à Rapperswil-Jona!**

AU REVOIR FRIBOURG – RAPPERSWIL-JONA PREND LA RELÈVE

APRÈS JOHANNES BRAHMS – JOHN RUTTER

Le prochain weekend choral comprenant l'assemblée des délégués aura lieu à Rapperswil-Jona (SG), les 19 & 20 janvier 2013 – en combinaison avec la 4^{ème} Rencontre Suisse des Chefs de Chœurs, organisée par CHorama. Il sera organisé par Max Aeberli et le Teamchor Jona. Un événement pour les chœurs, les chanteurs et les chefs de chœurs.

Programme Samedi: Rencontre chorale, Atelier et Concert avec le «Gloria» de John Rutter sous la direction de Gonzague Monney

Programme Dimanche: 4^{ème} Rencontre Suisse des Chefs de Chœurs avec différents ateliers (Comment travaillent les chefs de renom? – Répétitions publiques de chœurs reconnus de la Suisse / Questions de voix / Un chœur de chefs de chœurs – ouvert à tous les participants / Exposition / DVD assessment pour cheffes et chefs...) – et un grand concert final au château de Rapperswil-Jona

Inscription possible pour une ou deux journées. Plus d'infos sur www.europa-cantat.ch et dans le bulletin de septembre.

FESTIVAL EUROPACANTAT XVIII TORINO 2012



READY TO SING – TORINO 2012

Endlich ist es wieder soweit, das grösste Europäische Chorfestival: mit 45 Ateliers!

Achtung. Ende Januar hatte es bereits über 3300 Angemeldete! Nicht zögern – jetzt noch anmelden, es hat noch Plätze in den Ateliers – man erwartet 4000 Mitwirkende!

Die Schweizerische Föderation Europa Cantat gehörte schon immer zu den Verbänden mit den meisten Teilnehmern am FESTIVAL EUROPA CANTAT. Dieses Jahr in Turin liegt das Festival sozusagen vor der Türe!

Inscrivez-vous toujours pour le Festival Europa Cantat à Turin: Il n'est pas trop tard! Il y restent encore quelques 500 places dans les 45 ateliers!

www.ectorino2012.it

Video des italienischen Chorverbandes Feniarco zum geplanten EuropaCantat 2012 in Turin:
<http://youtu.be/adFfG3Xd5mU>

Ready to sing! Festival EuropaCantat XVIII Torino 2012:
<http://youtu.be/CQTgwKlmmaw>

Festival EuropaCantat XVIII Torino 2012 © a project by European Choral Association

18^{ème} saison musicale du Chœur Suisse de Jeunes

Der Schweizer Jugendchor auf seiner 18. Tournee



Schweizer Jugendchor (Foto: zvg)

JUGENDCHOR

Le Chœur Suisse des Jeunes 2012 est constitué de 53 voix. Cet ensemble choral au son harmonieux et varié promet des concerts 2012 captivants. Les deux directeurs, comme l'année passée Andreas Felber de Lucerne et Dominique Tille de Lausanne, ont élaboré le programme avec le soutien du directeur artistique et cofondateur du chœur, Hansruedi Kämpfen. Avec des œuvres de compositeurs contemporains renommés comme Damijan Mocnik, Ambroz Copi ou Vytautas Miskinis et des joyaux chorales comme le madrigal anglais «Lay a Garland» en style Renaissance. La capacité du chœur à exprimer des ambiances opposées s'entendra dans deux œuvres du finlandais Einojuhani Rautavaara. De Reger, Mendelssohn et Poulenc proviennent des œuvres romantiques qui ne doivent pas manquer dans un répertoire actuel. Avec un Spiritual et une Bossa Nova, le concert reçoit une touche entraînante.

Le chœur, ambassadeur de la jeune musique chorale Suisse, participera aussi au Festival Europa Cantat à Turin. Des chants populaires de notre pays sont, dès lors, indispensables, ainsi que des œuvres de compositeurs contemporains Suisses. L'habituelle création annuelle est programmée avec «Gamblers» œuvre de Caroline Charrière, compositrice vaudoise.

La Tournée 2012 commence le 12 mai, à l'occasion du jubilé des Aarauer Stadtsänger, dans l'église de la ville. Le 13 mai,

le Chœur suisse des Jeunes est l'invité de l'église réformée de Schlieren où le chœur est exceptionnellement dirigé uniquement par Andreas Felber. Le 9 juin, le chœur se produit à la Hofkirche de Lucerne et le 10 juin, au Temple du Bas à Neuchâtel. Enfin, il chante le 24 juin à Niederuzwil, à l'église réformée. Haut point de la 18^{ème} saison du CSJ sera la participation au Festival Europa Cantat à Turin. Au concert final, dirigé par Simon Gaudenz, il participera à la représentation de «Le Laudi» de Hermann Suter, accompagné de l'orchestre symphonique d'Italie. Enfin, à la mi-septembre, le Chœur Suisse des Jeunes terminera sa tournée 2012 avec sa participation au concert de gala à l'Alpenchorfestival à Brig en Valais.

Der neu gecastete Chor 2012 besteht aus 53 Stimmen. Dieser facettenreiche Klangkörper ist die ideale Voraussetzung, um das Publikum 2012 mit dem einem spannenden Konzertprogramm zu begeistern. Die beiden Dirigenten, wie letztes Jahr Andreas Felber aus Luzern und Dominique Tille aus Lausanne, haben es, zusammen mit dem Mitgründer und künstlerischen Leiter, Hansruedi Kämpfen, zusammengestellt. Mit Werken von namhaften zeitgenössischen Komponisten wie Damijan Mocnik, Ambroz Čopi oder Vytautas Miškinis. Die Fähigkeit des Chors, unterschiedlichste Stimmungen wiederzugeben wird mit den

zwei Stücken des Finnen Einojuhani Rautavaara vorgeführt. Romantische Werke, die in einem Chor mit hohem Niveau nicht fehlen dürfen, werden in Liedern von Brahms, Mendelssohn und Poulenc zu hören sein. Ein Spiritual und ein Bossa Nova von Antonio Carlos Jobim verleihen dem Programm eine beschwingte Note.

Der Schweizer Jugendchor, wird dieses Jahr als Botschafter der jungen Schweizer Chorkultur am Europa Cantat Festival in Turin teilnehmen. Schweizer Volkslieder dürfen da nicht fehlen, ebenso wenig zeitgenössische Schweizer Kompositionen. Die diesjährige Uraufführung heisst «Gamblers» und wurde von der Waadtländer Komponistin Caroline Charrière kreiert.

Die Tournee 2012 beginnt am 12. Mai in der Aarauer Stadtkirche, mit einem Konzert zum Jubiläum der Stadtsänger. Die reformierte Kirche Schlieren lädt am 13. Mai zum Konzert, dort wird der Chor ausnahmsweise von Andreas Felber allein dirigiert. In der Luzerner Hofkirche singt der Chor am 9. Juni. tags darauf, am 10. Juni, im Temple du Bas in Neuchâtel. Abschluss der regulären Schweizer Tournee ist am 24. Juni in der reformierten Kirche Niederuzwil. Ein Höhepunkt dieser 18. Saison des Schweizer Jugendchors ist das Europa Cantat Festival Turin. Am Schlusskonzert wird er unter der Leitung von Simon Gaudenz an der Aufführung

von Hermann Suters «Le Laudi» teilnehmen, begleitet vom italienischen Staats-Symphonieorchester. Mitte September wird der Schweizer Jugendchor am Galakonzert des Alpenchorfestivals im Wallis seine Tournee 2012 abschliessen.

Kontakt contact

jean-pierre.salamin@netplus.ch
www.schweizerjugendchor.ch

Europäisches Jugendchor Festival Basel

16. – 20. Mai 2012

CHorama, die Interessengemeinschaft Schweizer Chorverbände, lädt ein zum

3. Schweizerischen Chorleiter/innen-Treffen

Die Chorleiter/innen aus allen Musiksparten und –szenen der Schweiz treffen sich im Rahmen des Europäischen Jugendchor Festivals Basel am

Auffahrtstag, den 17. Mai 2012 im Stadt-Casino Basel

PROGRAMM

ab 10.00 h Einschreiben, Notenausstellung/-verkauf, Getränkebuffet

10.40 h Begrüssung durch Kathrin Renggli, Festivalleiterin und Guido Helbling, Vertreter CHorama

zur Auswahl:

11.00 h – ca. 13.00 h Matinee der Gymnasiumschoere der Region Nordwestschweiz
mit fünf Gymnasiumschoeren und dem VocalJazz-Ensemble der Royal Academy of Music, Denmark
oder

11.00 h – 12.30 h Reading sessions mit dem Carus-Verlag (Thema „Chorissimo – das Chorbuch für die Jugend“) und dem Helbling Verlag (Thema „Chor bewegt! – Von Ethno bis Pop“)
oder

11.00 h – 12.30 h Reading sessions mit Editions A Coeur Joie (Thema „Volksliedarrangements aus der ganzen Welt“) und Annie Bank Edition (Thema „Attraktive Chormusik für den Gottesdienst“)

ab 12.30 h Notenausstellung/-verkauf, Stehlunch

14.15 h – 15.45 h Wiederholung der Reading sessions vom Vormittag

15.45 h – 16.45 h Notenausstellung/-verkauf

zur Auswahl:

17.00 h Festivalkonzert 1 „I Himmelen“ im Basler Münster

Der Kammerchor Konservatorium Winterthur (Schweiz), der St. Stanislav's Girls' Choir Ljubljana (Slowenien), die Männerformation des Sverdlovsky Male Choir College (Russland) und der Kammerchor des Musikgymnasiums Stockholm (Schweden) singen geistliche Musik zum Auffahrtstag.
oder

17.00 h Festivalkonzert 2 „Summertime“ in der E-Halle Basel

Die Jugendchöre „Cantat+iVox“ der Musik-Akademie Basel (Schweiz), der Kinderchor Sotto Voce (Frankreich) und der Jugendchor Solfa (Kuba) unterhalten mit leicht bekömmlicher Chormusik.
Eine Indoor-Liegewiese lädt zum Chillen ein (nur wenig Stühle vorhanden).

Notenausstellung/-verkauf: Die Verlage Annie Bank Edition (Holland), Carus-Verlag (Deutschland), Éditions A Coeur Joie (Frankreich), Helbling Verlag (Österreich) und Sulasol (Finnland) präsentieren eine Auswahl ihrer Chornoten.

Reading sessions: Qualifizierte Chorleiter/innen stellen Ihnen Chorwerke für Männer- und Frauenchor, gemischten Chor und Jugendchor vor. Dabei wird viel gesungen und selbst ausprobiert.

ANMELDUNG

Melden Sie sich **bis spätestens 7. Mai** mit unserem Anmeldeformular an. Dieses erhalten Sie auf dem Festivalbüro, Tel. 061 401 21 00 oder auf unserer Webseite www.ejcf.ch.



Europäisches Jugendchor Festival Basel

16 - 20 mai 2012

CHorama, communauté d'intérêts des Associations Chorales Suisses, vous invite à la

3^e rencontre des chefs de chœurs de Suisse

Les chefs de chœurs venant de tous les horizons musicaux de Suisse se retrouvent dans le cadre du **Festival Européen des Chœurs de la Jeunesse Bâle**

Jeudi 17 mai 2012, jour de l'Ascension, au Stadt-Casino de Bâle

PROGRAMME

dès 10.00 h Inscription, exposition/vente de partitions, buffet de boissons

10.40 h Allocution de bienvenue prononcée par Kathrin Renggli, directrice du Festival, et Guido Helbling, représentant de CHorama

•
au choix:

11.00 h – 12.40 h **Matinée avec cinq chœurs de gymnases** de la Région Suisse du Nord-Ouest et l'ensemble de jazz vocal Royal Academy of Music, Danemark

ou

11.00 h – 12.30 h **Sessions de lecture** avec Carus-Verlag (Thème «Chorissimo – Le livre de chœur pour l'école») et Helbling Verlag (Thème «Le chœur fait naître des émotions! – De la musique ethno à la musique pop»)

ou

11.00 h – 12.30 h **Sessions de lecture** avec les Editions A Coeur Joie Lyon (Thème «Arrangements de chants populaires du monde entier») et Annie Bank Edition (Thème «Musique de chœur pour les offices religieux»)

•
dès 12.30 h Exposition/vente de partitions, buffet dînatoire

•
14.15 h – 15.45 h Répétition des sessions de lecture de la matinée

•
15.45 h – 16.45 h Exposition/vente de partitions

•
au choix:

17.00 h **Concert 1 «I Himmelen» à la Cathédrale de Bâle**

Le Chœur de chambre du Conservatoire de Winterthur (Suisse), le St. Stanislav's Girls' Choir Ljubljana (Slovénie), le Chœur d'hommes Sverdlovsky Male Choir College (Russie) et le Chœur de chambre du Gymnase de musique de Stockholm (Suède) interprètent des chants religieux pour l'Ascension.

ou

17.00 h **Concert 2 «Summertime» à la E-Halle de Bâle**

Les Chœurs de jeunes «Cantat+iVox» de la Musik-Akademie Basel (Suisse), le Chœur d'enfants Sotto Voce (France) et le Chœur de jeunes Solfa (Cuba) interprètent de la musique de chœur légère. Un espace relaxation intérieur invite au frisson (chaises disponibles en petit nombre).

Exposition/vente de partitions: Annie Bank Edition (Hollande), Carus-Verlag (Allemagne), Éditions A Coeur Joie (France), Helbling Verlag (Autriche), Sulasol (Finlande) présentent une sélection de leurs partitions pour chœurs.

Sessions de lecture: Des chefs de chœur qualifiés vous présentent des œuvres pour chœurs d'hommes, chœurs de femmes, chœurs mixtes et chœurs de jeunes. Une large place sera laissée au chant et à l'expérimentation personnelle.

INSCRIPTION

Prière de s'inscrire **avant le 7 mai**, en utilisant notre formulaire d'inscription que l'on peut se procurer auprès du bureau du festival, tél. 061 401 21 00, ou télécharger sur notre site www.ejcf.ch.





Kinderchor Calicantus Locarno

Leitung: Mario Fontana

Montag 9. April Lutry Temple de Lutry 17.00

Dienstag 10. April Gruyères Eglise paroissiale 20.00

Mittwoch 11. April Langenthal Ref. Kirche Geissberg 19.30

Donnerstag 12. April Schaffhausen Kirche St. Johann 19.30

Freitag 13. April St. Gallen-Neudorf St. Maria Kirche 19.30

Samstag 14. April Gondola Chiesa parrocchiale 17.30

Werke von O. Lasso, G. Gabrieli, T. Morley, H. Purcell, G. Lvovski,
I. Antognini, Crosby Stills & Nash, The Beatles und internationale
Volkslieder

Freitag 13. April, Kirchgemeindehaus St. Gallen, 15.00–17.45 Uhr:
Workshop über Stimmbildung – Mario Fontana

MOZART IN DER SCHWEIZ

Im Jahr 1766 reiste die Familie Mozart im eigenen Reisewagen auf ihrer dreieinhalb Jahre dauernden Westeuropareise durch die Schweiz. Der historische Weg führte die Familie von Lyon her kommend über Genf, Lausanne, Bern, Aarburg, Zürich, Winterthur nach Schaffhausen. Der Weg führte damals von Baden her kommend über Schlieren nach Zürich.

Auf dem Schweizer Mozartweg die «Merkmale der Freundschaft» mit Mozarts Musik mitnehmen ist das Ziel der aufwändigen Arbeit. Den örtlichen Möglichkeiten entsprechend wird auf Mozarts Musik hingewiesen. Kinder und Jugendlichen, etwa auf Schulreisen, aber auch Erwachsenen, soll der musikalische Zugang ermöglicht werden, gibt es doch viel Spannendes zu entdecken!

Samstag 25. August in Schlieren

16.30 Uhr Festakt – Enthüllung der Stele im Stadtpark
Musikalische Umrahmung mit Musik von zwei Mitgliedern des
«Stadtorchesters Schlieren»

17 Uhr Festkonzert in der Reformierten Kirche
Verschiedene Werke von Wolfgang Amadeus Mozart
für Chor, Streicher, Orgel und Solisten.

Eintritt Fr. 25.– (Fr. 20.– im Vorverkauf)
(Kinder/Jugendliche bis 18 Jahre frei)

Vorverkauf: 044 730 42 92 oder pdaniels@pdibs.ch

Konzerte concerts

Chor Audite Nova Zug
Chor der Universität Luzern
10. 3. 2012, 19.30 Uhr

KKL Luzern
Die schönsten Opernchöre
Orchestra Filarmonica Italiana,
Piacenza; E. M. Haas, Sopran;
F. Grollo, Tenor
M. Obrecht (Ltg.)
www.auditenova.ch

Barockensemble Voces Suaves

14. 3. 2012, 20 Uhr
Hofkirche, Luzern
16. 3. 2012, 19 Uhr
Franziskanerkirche, Solothurn
17. 3. 2012, 19 Uhr
Leonardskirche, Basel
18. 3. 2012, 17 Uhr
Kirche Oberstrass, Zürich
Vespro della beata vergine, A. Scarlatti (Schweizer Erstaufführung)
A. Meier (Ltg.)

Divertimento vocale Freiburg

17. 3. 2012, 20.00 Uhr
Kirche St. Michael Freiburg
18. 3. 2012, 17.30 Uhr
Dreifaltigkeitskirche Bern
25. 3. 2012, 11.30 Uhr
Klosterkirche St. Urban
Via crucis, F. Liszt; Table commune,
C. Schiess (Uraufführung)
F. Biamonte, Bariton; M. Fitze,
Harmonium
M. Kreis (Ltg.)
www.divertimentovocale.ch

Kammerchor Schaffhausen

13. 5. 2012, 19.15 Uhr
St. Johann Schaffhausen
Magnificat, J. S. Bach; Gloria,
H. Sutermeister; Te Deum, P. Müller-
Zürich
A. M. Labin, R. Müller, J. Pilgram,
R. Koch
Südwestdeutsche Philharmonie
Konstanz
G. Helbling (Ltg.)
www.kammerchor-sh.ch

Gabrielichor Bern

cantus firmus consort
cantus firmus vokalensemble
8. 6. 2012, 20.00 Uhr
Dreifaltigkeitskirche Bern
10. 6. 2012, 17.00 Uhr
Klosterkirche St. Urban
Venezianische Marienvesper – Louis
XIV gewidmet, G. Rovetta
A. Reize (Ltg.)
www.gabrielichor.ch

Singknaben der St. Ursen- kathedrale

12. 5. 2012, 20.00 Uhr
Dreifaltigkeitskirche Bern
15. 9. 2012, 19.00 Uhr
Franziskanerkirche Solothurn
16. 9. 2012, 17.00 Uhr
Stiftskirche Schönenwerd
28. 10. 2012, 16.00 Uhr
Klosterkirche Fischingen
Motettenkonzerte 2012
Elija Rock – alles singt!

Continuogruppe auf historischen
Instrumenten
A. Reize (Ltg.)
www.singknaben.ch

Audite Nova Zug

1. 11. 2012, 20.00 Uhr
Pfarrkirche Unterägeri
Requiem, C. Rütli
Sinfonietta Zug
G. Bürgler, Sopran; M. Volpert,
Bariton
J. Meister (Ltg.)
www.auditenova.ch

Gabrielichor Bern

3. 11. 2012, 20.00 Uhr
Berne Münster
4. 11. 2012, 17.00 Uhr
Jesuitenkirche Solothurn
Brücken der mehrhörigen Musik
Konzert zum 400. Todestag von
G. Gabrieli
A. Reize (Ltg.)
www.gabrielichor.ch

Wichtige oder interessante Daten

2012

16.–20. 5. EJCF Basel
27. 7.–5. 8. Europa Cantat Torino

2013

19.–20. 1. SFEC Chortreffen & DV
in Rapperswil-Jona
13.–14. 4. SCV DV
10.–12. 5. Schweizerisches Kinder-
und Jugendchor-Festival SKJF
16.–17. 11. SCV Chorwettbewerb

2014

18.–19. 1. SFEC Chortreffen & DV

2015

17.–18. 1. SFEC Chortreffen & DV
12.–14./19.–21. 6. SCV Eidg.
Gesangsfest Meiringen



Schweizerische Föderation
Fédération Suisse
Federazione Svizzera
Associazion Svizra
EUROPA CANTAT

Redaktion: Guido Helbling
Ob. Rebrainstrasse 27b
9213 Hauptwil
071 385 86 74
guido.helbling@bluewin.ch

Übersetzungen: Suzanne Forel,
Hans Ueli Wunderli (Laudate
Chor)

Layout & Satz: Michael Beer

Sekretariat / Geschäftsführung:
Peter Daniels
Friedhofstrasse 3
8952 Schlieren
Tel. 044 730 42 92
pdaniels@pdibs.ch

Prochaine édition:
septembre 2012

Redaktionsschluss:
20. August 2012

www.europa-cantat.ch